

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 298.

Donnerstag, den 25. October.

1838.

Bekanntmachung.

Da ungeachtet unserer Aufforderung vom 13. d. M. mehre noch nicht eingetretene Communalgardenpflichtige nicht erschienen sind, so werden diese hiermit nochmals aufgefordert,

nächsten Sonnabend, den 27. d. M., Nachmittags 5 Uhr im Bureau des Communalgarden-Ausschusses sich persönlich zum Eintritte in die Communalgarde zu stellen; in dessen Unterbleibung weitere gesetzliche Maasnehmung erfolgt.

Leipzig, den 22. October 1838.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Hauptmann von Dallwitz. Hermsdorf, Prot.

Für manche Aeltern.

Viele Erwachsene wissen zu reden von der Frechheit und Bosheit der Jugend. Die Klagen sind nicht ungegründet. Woher kommt aber solch' eine Jugend? Das kindliche Herz ist doch ursprünglich weich, zart und bildungsfähig; wer hat dasselbe am Meisten in seiner Gewalt? Die Aeltern. Wenn die Kinder sich ungehorsam und frech gegen Erwachsene betragen, so üben sie Lehren aus, zu denen ihre Aeltern den Grund legten. Die ungescheute Unterhaltung der Aeltern vor ihren Kindern trägt sehr viele Schuld, daß Kinder frech werden. Die Aeltern reden offen vor ihren Kindern von den vermeintlichen Fehlern der Fürsten, der Obrigkeit, der Lehrer und anderer Menschen; sie meinen, es ginge ungerecht zu, schimpfen auf ihre Feinde; dieß hören die Kinder, dieß wird ihnen mitgetheilt, oft mit geheimen Nebenabsichten, und sie richten ihr Betragen nach dem Reden der Aeltern ein. Die Aeltern

erzählen mit innigem Vergnügen ihre Jugendstreiche und wissen sich darauf noch viel. Daß die Kinder nun die schlechten Lehren praktisch anwenden und darauf sinnen, Bosheiten am Lehrer auszuüben und frech sich zu betragen gegen Erwachsene: wer kann sich darüber wundern? Ihr Aeltern, das Kinderherz sei euch ein Heiligthum; haltet es fern von euren Rohritten und es wird sich nicht gegen die Welt auflehnen. Wenn die durch böses Beispiel verderbten Kinder groß werden und frech toben, Niemanden achten, nichts lernen, unbrauchbar zurückkommen von jeder Lehre: da eest gehen vielen Aeltern die Augen auf, aber dann ist es zu spät. Mägen sie von früh an vor ihren Kindern von Jedermann mit Achtung reden, sie strafen, wenn sie Unschickliches begehen, damit sie sie nicht einst als verlorren beklagen müssen. Die Kinder sind ja der Aeltern Zukunft, über sie kömmt zuerst alles Uebel, was diese treiben und thun.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Grotzschel.

Nothwendige Subhastation. Wegen ausgeklagter Schuld soll das dem Chaußewärter Christian Gottlob Nicolaus gehörige und im verfloffenen Jahre neuverbaute Haus sammt Hofraum, Gartenplatz und allen Zubehörungen alhier, welches von den hiesigen Gerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf lastenden Abgaben zu 810 Thalern taxirt worden ist, den 29sten October 1838 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Das Subhastationspatent nebst der Taxe ist im hiesigen Gasthose angeschlagen, kann aber auch zu jeder Zeit bei dem unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Gerichtsdirector eingesehen werden.

Haus Paunsdorf, den 24. August 1838.

Das Herrlich Kärnische Patrimonialgericht daselbst.
Kittler.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 26. October: Ditto von Wittelsbach, Schauspiel von Babe. Ditto von Wittelsbach — Herr Hock, als Gast.

Viertes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstags, den 25. October,
Erster Theil.

Ouverture zur Zauberflöte von Mozart. Recitativ und Arie von L. van Beethoven, gesungen von Mrs. Alfred Shaw. Concertino für die Bassposaune von F. David, vorgetragen von Herrn Queisser. Cavatine von Mercadante, gesungen von Mrs. Shaw.

Zweiter Theil.

Symphonie in C-moll (Manuscript) von Louis Spohr (zum ersten Male).

Nachricht. Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 1. November 1838.

Einlassbillets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und Abends am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

Die von der

Industrie-Ausstellung

zur Verloosung gewählten Gegenstände sind im Locale der Gesellschaft (Bürgerschule, Mittelgebäude parterre) von heute, den 25., bis Sonnabend, den 27. October, von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, zur Ansicht der Actionnaire ausgestellt.

Während dieser Ausstellung wird auch der Verkauf der Actien daselbst fortgesetzt.

Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Auction.

Künftigen 30. October 1838, von Vormittags 9 Uhr an, werden in Pfaffendorf in dem Spinnergebäude wegen Wohnungsveränderung mehre sehr wohl conditionirte Meubles, insonderheit Spiegel in Mahagoni-Rahmen, versteigert durch Wehrmann, Notar.

Auction. Montag, den 29. October, Früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr, sollen auf der Reichsstraße Nr. 543, im Gewölbe vom Eingange rechter Hand, mehre zu einem Nachlasse gehörige Sachen, als: Meubles, worunter 2 hohe, breite Pfeilerspiegel, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Gold- u. Silberwaaren, gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 23. October 1838.

Edmund Camillo Stahl, requ. Notar.

Versteigerung. In dem Verkaufslocale des Herrn Krupff, Petersstraße Nr. 120, soll

den 26. October d. J.

Vormittags von 8—12 Uhr, und Nachmittags von 2 Uhr an eine Partie Haarlemer Blumenzwiebeln gegen sofortige Bezahlung in preuß. Cour. öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, was hiermit von dem Unterzeichneten mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß vom 25. Octbr. an Verzeichnisse der zu versteigernden Blumenzwiebeln im vorbemerkten Locale unentgeltlich ausgegeben werden.

Adv. Cagiorzi, als req. Notar.

Anzeige. Freitag, den 26. October, Mittags nach Schlag 12 Uhr, werde ich die Rathhausthurmuhr 3 Minuten anhalten.

C. F. Zacharia.

Gründlichen Unterricht im Lateinischen, Griechischen, Französischen, in deutscher Stylistik u. a. m. erteilt: F. Barth, neuer Neumarkt, gr. Feuerkugel, 3 Tr. — Alle Tage eine Stunde; Honorar pr. Monat 1 Thlr.

Tanzunterricht.

Achtbaren Aeltern, welche mit ihre Kinder anvertrauen, so wie respective Herren und Damen, welche noch Theil an den Unterrichtsstunden nehmen wollen, werden gebeten sich zu melden, täglich von Abend 7 Uhr an in meinem Locale, im Saale der löblichen Schneiderinnung am Thomaspfortchen, Wohnung im grünen Schild.

W. E. Leichenring, Tanzlehrer.

Empfehlung. So eben empfing ich in Commission von einem auswärtigen Hause:

Feine Oelfarben in Blasen, welche ich den Herren Malern als etwas ganz Vorzügliches empfehlen kann.

Carl Willer,

Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

Empfehlung. Französische Gaze, Tücher in allen Farben, das Stück zu 6, 9 u. 10 Gr., empfiehlt als bedeutend unter dem Preise

Th. Kahle,

Grimm. Gasse, Ecke des alten Neumarkts.

Wollene gestricke Socken und Strümpfe zu möglichst billigem Preise empfiehlt

J. C. Richter, Gerbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Sein vollständig assortirtes Waarenlager empfiehlt

Wilhelm Krobitzsch.

* * Mit baldstammigen und hohen Rosen von ausgezeichneten Sorten und schönen Stämmen empfiehlt sich
der Gärtner Zapf, in Nr. 1218 auf der Hintergasse.

Empfehlung. Meinen werthen Freunden und Bekannten und einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als Wödtchermeister etabliert habe. Stets werde ich bemüht sein, durch gute Arbeit, reelle und pünctliche Bedienung der mich Beehrenden zu entsprechen. Meine Werkstätte ist Brühl Nr. 735, unter Herrn Weiskners Hause im Gewölbe, neben dem Eingange des Hauses.

Julius Hecht, Wödtchermeister.

Bekanntmachung.

Daß wir Unterzeichnete die Niederlage und Verlag unserer Biere für Leipzig und dessen Umgegend nur einzig und allein dem Schenk- und Speisewirth, Herrn J. A. R. Schröter in Leipzig, übertragen haben, zeigen wir hierdurch an.

Borna, den 22. October 1838.

J. A. Keetschmar, C. F. Haugl, A. F. Streubel,
Commun-Braupächter.

In Bezug auf Obiges habe ich die Ehre zu bemerken, daß ich alle Bestellungen im Borna'schen Biere auf das Pünctlichste besorgen werde.

J. Anton Karl Schröter,
Bierverleger, Schenk- und Speisewirth.

Local-Veränderung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein Geschäft aus dem jeither innegehabten Locale (Ecke des Barfußgäßchens, vom Markte herein links) in mein eigenes, daneben gelegenes Haus Nr. 176, in das von Herrn J. F. Buchter inne gehabte Gewölbe, verlegt habe.

Zugleich empfehle ich mein gut assortirtes Lager aller in mein Fach schlagenden Artikel meinen geehrten Geschäftsfreunden und Kunden bestens mit der Bitte, mir ihr schätzbares Vertrauen auch in meinem neuen Locale zu erhalten, welches ich durch stets prompte, reelle und billige Bedienung zu verdienen suchen werde.

C. E. Mehnert, Radlermeister.

Wohnungsanzeige. Ich wohne: neuer Kirchhof Nr. 252, 2. Etage.

Notar Otto Ehrlich.

Punsch-Essenz,

nach Qualität, à 16 Gr., 18 Gr., 20 Gr. pr. Bout., bei
Moriz Siegel,

Grimm. Gasse Nr. 756, dem Fürstenhause gegenüber.

Moutarde de Dijon,

in Büchsen ½ Pfd. haltend à 4 Gr.,

Düsseld. Senf à Topf 3 Gr.,
kann ich als kräftig u. reinschmeckend wirklich empfehlen.

Moriz Siegel,

Grimm'sche Gasse Nr. 756, dem Fürstenhause gegenüber.

Rosmarin-Aepfel

erhält und empfiehlt

J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Verkauf. Die haltbarsten feinschäligen

August Tyroler Citronen

verkauft mit 2½ Thlr. pr. 100 St., 25 Thlr. pr. 1000 St.

Friedr. Schwennick.

Hausverkauf. Ein ganz neu erbautes, ½ Stunde von Leipzig entfernt gelegenes, zur Bäckerei eingerichtetes Haus nebst Garten soll verkauft werden durch

D. Brox, neuer Neumarkt Nr. 15.

Verkauf. Auf dem Landgute zu Kleinmiltitz bei Leipzig sind circa 25 Schafe, junges und gesundes Vieh, zur Zucht tauglich, zu verkaufen.

Verkauf. Bestes, frisches, trockenes Seegras ist bei mir zum billigsten Preise zu haben;

auch empfehle ich mein Lager der so beliebten

Seegras-Matrasen und

Paßleinwand in verschiedenen Sorten.

G. F. Carstens, im Heilbrunnen, am Brühl Nr. 453.

Verkauf. In freundlicher Lage ist ein hübsches Gärtchen mit Häuschen, Gartenbänken und schönen Rosen, nebst mehren Garten-Utensilien sogleich billig abzulassen. Nähere Nachricht Ritterstraße Nr. 712, 1. Etage.

Verkauf. Noch gegen 500 Stück der vorzüglichsten Sorten **Harlemer und Berliner Nummer-Hyacinthen** und an 2000 Stück andere holländische Blumenzwiebeln, engl. niedriger gefüllter Rittersporn-Saamen u. empfiehlt in ganz zuverlässiger Waare, um damit gern zu räumen, zu herabgesetzten Preisen
Carl Friedr. Rietschel,
in Abnaundorf und Leipzig, Hohmanns Hof,
Petersstraße Nr. 32.

Uhren-Verkauf. Verhältnisse halber sofort: 1 moderne goldene Repetiruhr, richtig gehend, 20 Thlr., desgl. 1 goldene Damenuhr, modern, 11 Thlr., einige moderne eingehäufige, gut u. richtig gehende silberne 3 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr. 12 Gr., 1 sehr schöne Stuhluhr 5 Thlr. 12 Gr., 1 dergl. 11 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Eine Geldcasse,

ausgezeichnetes Meisterstück, 33 Zoll breit und 22 Zoll hoch, steht für das Drittel des wahren Werthes zu verkaufen bei
C. A. Dreßler, Stieglitzs Hof Nr. 172.

Zu verkaufen sind zwei neue Sophas bei der Tapezierer-Witwe Eisch an der Wasserkunst Nr. 805.

Zu verkaufen ist sehr billig ein großer eiserner Mörser mit Reile nebst Chocolatenform, desgl. auch ein ganz gutes Billard mit allem Zubehör, von Süß verfertigt, im Schuhmachergäßchen Nr. 567.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein schwarzbe-schlagenes Sopha und 1 alter Kleiderschrank in Nr. 106, 2 Tr. hoch.

Zu verkaufen sind 2 Gebett Federbetten, so wie Holz-erbetten, desgl. ein Kleiderschrank mit 2 Thüren, so wie eine Wasch-Blase: in der Ritterstraße Nr. 706, 3 Tr. hoch vorn heraus.

Zu verkaufen steht auf dem neuen Kirchhofe Nr. 280, parterre, ein blecherner Kochofen für 6 Thlr.

Zu verkaufen ist ein beinahe noch ganz neuer eiserner Koch-Ofen mit modernem Aufsatz und Sack: Markt Nr. 336, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind in der Nicolaistraße Nr. 738, 4 Tr. hoch, einige gute Bettstellen, 1 Waschtisch, eine kupferne Blase und ein Kessel, und 2 Tische zu den billigsten Preisen.

Feine Glacé-Handschuhe

mit Finger verkaufe ich das Paar 4 Gr.
F. W. Krauser, Reichstraße Nr. 403.

Fertige Damen-Mäntel

in verschiedener Auswahl, Damen-Morgenblousen, so wie alle in dieß Fach einschlagende Artikel, sind in modernster, prompter und billigster Bedienung zu haben im Kleidermagazine für Damen von C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 202, 1. Etage, neben dem goldenen Anker.

Herrnhuter Wachsdocht-Lichter.

Von diesen Lichtern, welche hell u. sparsam brennen und nicht ablaufen und dabei nicht theurer als die gewöhnlichsten Salz-lichter ohne Wachsdochte sind, halte ich jetzt, so wie nächstkom-menden Winter hindurch stets großes Lager und empfehle solche zur geneigten Abnahme zu dem billigsten Preise.
Ferd. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Zu erborgten gesucht werden sofort 4000 Rthlr. gegen erste Hypothek auf ein hiesiges Haus, und 1000 Rthlr. gegen erste Hypothek auf ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Landgrund-stück.
Dr. Lauchnitz,
Barfußgäßchen Nr. 235.

Capitalgesuch. Auf ein hiesiges Grundstück, was 600 Thlr. einbringt, werden zu Weihnachten 4000 Thlr. zu 4 Proc. auf erste und alleinige Hypothek gesucht. Offerten beliebe man unter dem Buchstaben B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Capitalgesuch. Dreihundert Reichsthaler gegen hypotheka-rische Sicherheit werden sofort gesucht vom Rechtsbibliothekar Ser-bing, Krafts Hof, 2 Treppen, bei dem Herrn Finanzprocurator Meyer.

Zu kaufen gesucht wird ein gutgehaltenes Schlafsopha mit Bettkasten. Adressen, mit R. bezeichnet, bittet man beim Haus-manne in Nr. 1216 abzugeben.

Anerbieten. Eine Dame, welche Unterricht im Gesange und Clavierspiele erteilt, könnte jetzt noch einige Schülerinnen annehmen. Nähere Nachricht erteilt Madame Pager, neuer Neumarkt, hohe Lillie.

Gesuch. Auf dem Landgute zu Kleinmiltitz wird sogleich oder Weihnachten ein unverheiratheter Gärtner gesucht.

Gesuch. Einem Schreiber kann ein Unterkommen nachgewiesen werden in Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht werden Bursche, welche im Coloriren geübt sind: Grimma'scher Steinweg Nr. 1266, im Hofe 2. Tr.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Marqueur von J. A. Kriemichen, in Nr. 317.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist. Näheres neuer Kirchhof Nr. 281, 3 Tr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum Dienstantritte auf den 1. November 1838 in Nr. 893, Windmühlengasse, im Hin-tergebäude, Erdgeschöß.

Gesuch. Sollte eine rechtliche Familie geneigt sein, zwei wohlgebildete älternlose Kinder, einen Knaben und ein Mädchen, entweder zusammen oder nur Eins davon, gegen billige Vergüt-ung bei sich aufzunehmen, so wird hiermit gebeten, unter der Chiffre E. E. Anzeige in der Expedition dieses Blattes zu machen, worauf die näheren Mittheilungen sofort erfolgen werden vom Vormund.

Dienst-Gesuch.

Ein junger, militairfreier Mensch, der seinen bisherigen Dienst zur gänzlichen Zufriedenheit seiner Herrschaft vorgestanden, sich jeder häuslichen Arbeit unverdroffen unterzogen hat und darüber das beste Zeugniß aufweisen kann, sucht eingetretener Verhältnisse wegen so bald als möglich einen anderweitigen Dienst, sei es als Bedienter, Markthelfer, oder sonst eine Anstellung. Herr Groß (Barbierstube) in der Klostergasse, 2 goldene Sterne, wird die Güte haben, nähere Auskunft über ihn zu erteilen.

Logisgesuch. Ein Logis ohne Meubles, als Stube, Stub-benkammer und verschlossenen Holzplatz, wird zu Ostern 1839 von einer soliden Dame bei einer gebildeten Familie zu miethen gesucht. Schriftliche Anzeigen deswegen, unter der Chiffre O. P., übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. An ein Paar solide kinderlose Eheleute, welche einen kleinen Hausmannsdienst zu versehen haben, ist eine hübsche Wohnung ganz billig zu vermieten. Zu erfragen im Grwölbe: Petersstraße Nr. 80.

Vermiethung. Eine große Familienwohnung (separates Haus) mit freundlicher Aussicht nach dem Felde und Gärten, bestehend aus 1 großen Saale und 8 Stuben, Garten-Salon, mehren Kammern, Boden, Küche, Keller u., ist von Ostern 1839 an zu vermieten in Nr. 1246, Quergasse.

Vermiethung. Ein Familienlogis im Innern von Kochs Hofe ist von Ostern k. J. ab zu vermieten durch Dr. Praße.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 207, Bärmanns Hof, ist ein Stübchen nebst Kammer, 3 Treppen hoch im Hofe heraus, für 25 Thlr. zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Hausmanne daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist für ledige Herren oder ein solides Frauen-zimmer eine freundliche Stube in der Hainstraße Nr. 201, Bär-manns Hof, 4. Etage.

Zu vermietten ist eine Stube und sogleich zu beziehen: Grimm. Gasse Nr. 610, 4 Tr. oben, neben der Löw-napotheke.

Zu vermietten ist an pünctlich zahlende stille Leute ein kleines Familienlois und sogleich zu beziehen. Das Nähere deshalb im Preussbergischen Nr. 41.

Zu vermietten ist eine kleine Stube mit Bett und Meubel in der Fleischergasse Nr. 248/9, 1 Tr. hoch vorn heraus.

Zu vermietten ist in der Nähe des Hinterthores ein kleiner Schuppen. Näheres beim Gärtner Nr. 1222.

Mockturtle

morgen, Freitag den 26. October, bei

J. D. Schwabe.

Einladung. Heute, den 25. Oct., ladet von früh 9 Uhr an zum Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein F. Wittenbecher, im schwarzen Brete.

Einladung. Zum Schlachtfeste und andern warmen Speisen, portionenweise, morgen, den 26. Oct., ladet ergebenst ein E. Keert, im Schützenhause.

Einladung. Morgen zu Käsekäulchen bei J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Einladung. Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein Butter, neuer Neumarkt.

Einladung. Freitag, den 26. October, zum Schlachtfeste bittet um zahlreichen Besuch J. G. Henze in Reichels Garten.

Einladung. Heute halb 9 Uhr ladet zu Speck- und Pfannkuchen ergebenst ein W. Rinne, Brühl Nr. 423.

Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurt a/D. Den 26. und 27. d. geht ein bequemer Reisewagen dahin ab, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen in der blauen Hand, bei Schöppe.

Zurückgelassen wurde ein Regenschirm, und kann selbiger von der Eigenthümerin in Empfang genommen werden bei Otto Böttcher, Markt, Kochs Hof.

Als Verlobte empfehlen sich

Minna Wipold.
Ferdinand Mey.

Heute wurden wir in der Kirche zu St. Thelma ehelich verbunden, was wir geehrten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigen.

Georg Mannewig.
Mariane Mannewig, geb. Keller.

Leipzig, den 23. October 1838.

Das heute früh ein Viertel auf 2 Uhr erfolgte Ableben unserer geliebten einzigen Tochter und Schwester, Henriette Concordia, nach vollendetem 19 Lebensjahre, zeigen wir mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit ergebenst an.

Leipzig, am 24. October 1838.

Wilh. Starig, Universitäts-Buchdrucker, }
Concordia Starig, geb. Reinhold, }
Gustav und }
Ernst Starig, } Brüder.

Thorzettel vom 24. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Dr. Pöhlke, Rosenberg, v. Magdeburg, im Kranich.
Auf der Dresdener Dilligence: Dr. Uhrm. Thomaßius, von hier.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Dr. Rfm. Pfeiffer, v. Halle, im Palmbaume, Fr. v. Rigenberg, von Ob.-Rupskau, pass. durch. Dr. Partic Engelmann, v. Halle, in St. Berlin. Dr. Stud. Dammann, und Dammann, von Jena und Wittenberg, u. Dr. Rfm. Lauffot, v. Beaune, im Hotel de Baviere. Dr. Revisor Weisner, v. hier, v. Beelig zurück.

K a n n ä d t e r T h o r .

Dr. Rfm. Börlinger, v. Frankfurt, im Kranich.
Dr. Criminalrath Bühne, v. Liebenwerda, im Hotel de Pologne.
Dr. Architekt Kupisch, v. Weisensfeld, in der Laute.

H o s p i t a l t h o r .

Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Dr. Mentzer Hamilton, v. Paris, u. Dr. Rfm. Wittich, v. Montjole, pass. durch.
Dr. Rfm. Harfort, v. hier, v. Zwickau zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Medicinalrath D. Wann, von Dessau, Dr. D. Wefse, v. Nordhausen, Dr. Holzdt. Richter, von Schandau, Dr. Kammerherr v. Löwenfels, v. Koburg, u. Dr. Cand. Ehit, v. Dresden pass. durch.
Dr. Rfm. Meyer u. Dr. Destillateur Schmidt, v. hier, von Dresden zurück.

Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Rfm. Köber, v. Torgau, pass. durch. Die Ellenburger Dilligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Dr. Condit. Michael, v. Halle, unbestimmt.

K a n n ä d t e r T h o r .

Dr. Musikus Stitka, v. Merseburg, unbestimmt.
Die Merseburger Post, um 9 Uhr.

P e t e r s t h o r .

Dr. Rfm. Gürbringer, v. Wera, unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r .

Auf der Chemnitzer Eilpost, um 8 Uhr: Drn. Rfm. Haack u. Triebtsch, v. Chemnitz, unbest. u. bei Rohr, Dr. Kaufm. Oache, von hier, von Chemnitz zur., u. Dr. Rfm. Conrad, v. Baltimore, im S. de Bav. Auf der Grimma'schen Post, 10 Uhr: Dr. Kaufm. Eischmidt, von Mupshen, u. Dr. Det. Traasdorf, v. Pöyren, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Mad. Wahlen nebst Tochter, v. Saugen, im Hotel de Pologne.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Dr. Amtsrath Barthels, v. Wiebichenstein, im Hotel de Baviere. Auf der Köthener Eilpost, um 12 Uhr: Dr. Stud. Dmylsky, v. hier, v. Köthen zurück.

Dr. Rfm. Dippel, v. Elberfeld, pass. durch. Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Dr. Stud. Sintenis v. hier, v. Zerbst zur., Dr. Musikdir. Klage nebst Gattin und Tochter und Dr. Partic. Baron v. Arsen, v. Berlin, im S. de Pol. u. pass. durch. Dr. Pöhlke, v. Magdeburg, im Kranich.

P e t e r s t h o r .

Fr. v. Gogsch, v. Deuben, im gold. Hute.

H o s p i t a l t h o r .

Dr. Major Reichardt, v. Dresden, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Dr. Saure, v. Dissa, unbest. Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Tuchscherec Werner, v. hier, Frau Director Krugo, v. Magdeburg, u. Dr. Prof. Pöhl, v. Göttingen, passiren durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Mad. Hermann, v. Jesnitz, bei Kochmann. Dr. Biermann u. Dr. Pöhlke, v. Erfau, im Nr. 863 u. 902.

K a n n ä d t e r T h o r .

Auf der Frankfurter Eilpost 13 Uhr: Dr. Rfm. Müller, v. hier, v. Kassel zurück. Dr. Stud. Bredt, v. Bonn, im Hotel de Pologne. Dr. Oberleuten. v. Trotha u. Dem. Meier nebst Schwester, v. hier, von Merseburg zurück. Dr. Rfm. Hellbach, v. Erfurt, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r .

Dr. Echausp. Wisogky, v. Berlin, pass. durch.

B a h n h o f .

Zweite Fahrt von gestern, Abends um 6 Uhr: Dr. Rfm. Lehmann u. Dr. D. Pstentbauer, v. Halle, pass. d., Dr. Schneidermkr. Gürlich, v. Mühlberg, in der Tanne.

Erste Fahrt von heute, Vormitt. 11 Uhr: Dr. Kunstgärtner Gottschalk, v. Kalzig, Dr. Pastor Müller nebst Familie, v. Bernewig, Dr. Gustaf. Frenzel, v. Casertig, und Dr. Det. Mannewig nebst Sohn, v. Calwig, unbest. Drn. Stad. Ehren u. Fort, v. hier, v. Wernsdorf u. Dresden zur., Dr. Bürgermstr. Sulzberger u. Mad. Raumann, v. Wargen, unbest. u. bei Rohr.

Druck und Verlag von E. Polz.